

II- 4234 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 9. Juli 1972

No. 713/7

Anfrage

der Abg. DDr. König, Hahn
 und Genossen
 an den Herrn Bundeskanzler
 betreffend UNO-City-Projekt

Da in Beantwortung der dringlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Kohlmaier und Genossen an den Bundeskanzler (621/J) nicht alle Fragen vom Bundeskanzler beantwortet werden konnten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage:

- 1.) Wann und in welcher Form wurde die Bundesregierung als Vertreter des 65 %-Anteiles an der IAKW AG davon in Kenntnis gesetzt, daß zur Durchführung des Projektes von Architekt Staberauf Grund zu spät erfolgter ausführlicher Bodenuntersuchungen die ursprünglichen Tragfähigkeitsannahmen, die bei etwa 25 m lagen, jetzt nicht mehr zutreffen?
- 2.) Wenn ja, wie ist das genaue Ergebnis dieser ausführlichen Bodenuntersuchungen, das in einem Zwischenbericht bereits der IAKW AG zur Verfügung stehen soll?
- 3.) Wie hoch waren die Kosten der Fundamentierung, die der Ermittlung des Finanzierfordernisses von insgesamt 3,5 Milliarden Schilling im IAKW-Finanzierungsgesetz zu Grunde lagen?
- 4.) In welcher Höhe entstehen Mehrkosten für die Fundamentierung und um wieviel Meter muß tiefer fundiert werden als angenommen?